

Rabener Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.
Abonnementpreis einschließlich zwei illustrierter
wöchentlichen Beilagen sowie eines illustrierten
Beiblattes 1,50 Mk.

Zeitung für Charand, Seifersdorf.

Inserate sollen die Spaltenzeile oder deren
Raum 10 Pf., für auswärtsige Inserenten 15 Pf.,
Reklamen 20 Pf. Annahme von Anzeigen
für alle Zeitungen.

Klein- und Großhölza, Obernaundorf, Hainsberg, Somsdorf, Cosmannsdorf, Lübau, Vorlas, Spechtitz etc.
Mit verbindlicher Publikationskraft für amtliche Bekanntmachungen.

Nummer 48. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 Sonnabend, den 23. April 1910. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 23. Jahrgang.

Aus Nah und Fern.

Rabenu, den 22. April 1910.

Nach der Geschäfts-Uebersicht
habet Sparkasse Rabenu kaum das
verfloßene Jahr als ein gutes bezeichnet werden
da ein ziemlich kleiner Reingewinn erzielt
wurde, nämlich 19.682,06 Mk. Die Zahl der
Einlagenkonten beträgt 4823. Der Stand der
Spareinlagen beziffert sich auf 2.589.271,88
Mk. an Zinsen wurden insgesamt 108.612,63
Mk. gutgeschrieben. Der Reservefond hat die
Höhe von 147.606,45 Mk. Spareinlagen wur-
den in Höhe von 331.666,74 Mk. bewirkt,
wogegen 267.398,17 Mk. sich als Rückstellungen
ausmachen. Die gemachten Ueberschüsse
werden je zur Hälfte dem Reservefond und der
Sparkasse überwiesen. Wägen in Zukunft
dem Unternehmen gleichgute Geschäftsjahre be-
stehen sein.

Am 25., 26. und 27. Juni ds. Jrs.
wird in unserer Stadt das 50jährige
Jubiläum des Turnvereins I stattfinden.
Die einzelnen Ausschüsse sind tüchtig an der
Arbeit, um den zu diesem Feste hoffentlich recht
zahlreich in unsere Stadt wandernden Turnern
den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu
machen und ihnen einige recht frohe Stunden
zu bereiten. Das Fest soll folgenden Verlauf
nehmen: Sonnabend, den 25. Juni, von 5
Uhr abends an im Gasthof zum „Amtshof“
Empfang der vielleicht schon eintreffenden Gäste,
9 Uhr Popsenfest durch die Stadt, 9 Uhr
Kommers im Saale des „Amtshof“. Sonntag,
den 26. Juni: Früh 6 Uhr W. d. w. 8 Uhr
Schließung der Gräber verstorbenen Mitglieder,
von halb 11 bis 1 Uhr Empfang der ein-
treffenden Gäste im „Amtshof“, 2 Uhr
Fest vom Marktplatz durch die Stadt bis zum
Marktplatz, daselbst Festaktus. Nach dessen Be-
endigung allgem. in's Turnen. Abends 6 Uhr
Ball im „Amtshof“ und gleichzeitig im Saal
zum „Amtshof“, wobei die
Gäste bis 8 Uhr freien Tanz genießen. Montag,
den 27. Juni: Vormittags 10 Uhr Früh-
gymnastik im „Amtshof“ und auf Verlangen
kurze Turnfahrten in die Umgebung, abends
7 Uhr Ball im „Amtshof“ für die hiesigen
Mitglieder, wobei Gäste ebenfalls herzlich
willkommen sind.

Nach Vernehmung einer größeren An-
zahl Schulmädchen wurde der unter dem Ver-
dachte stützliche Verhaftete Hain-
berger Einwohner dem Landgericht Freiberg
überführt.

Zur Bearbeitung von Ge-
schäftsangelegenheiten wird das königliche Mini-
sterium des Innern einen besonderen vortra-
genden Rat anstellen, der aus einer städtischen
Verwaltung in die Regierung berufen werden soll.

Drachlose Verbindung Euro-
pas mit Amerika. Der heutige Sonnabend
sah einen wichtigen Abschnitt in der Ge-
schichte der drachlosen Telegraphie. An diesem
Lage wird Marconis Drahtlose Telegraphie-
Gesellschaft den ersten, dem Publikum zugäng-
lichen Dienst über den Atlantischen Ozean er-
öffnen. Die beiden Stationen werden in
New York, Irland und Glouce Bay, Kanada, sein.
In jeder Tages- und Nachtzeit, die ganze
Welt hindurch, können Telegramme aufge-
sendet werden. Es wird angenommen, daß
es möglich sein wird, 25 Worte die Minute
zu übermitteln, was einen Höchsttotal von
20.000 Worten am Tage entsprechen wird.

Ein junger Mann aus Pötschappel
verschwand kurz vor seiner Hochzeit, zu der
die Vorbereitungen getroffen waren. Was
zu der Flucht bewogen, ist nicht festgestellt.
Unweit Glashütte wurde in dem
Dorfe Luchau gehörigen Walde der Leich-
nam eines kleinen Kindes in Papier eingewickelt
aufgefunden.

Der Tarifkampf im Baugewerbe.
Die Annahme des Schiedspruchs im Baugewer-
be seitens der Organisation der Arbeit-
nehmer wird im allgemeinen für wahrschein-

lich gehalten. Dies gilt besonders für die
Maurer, obwohl sich bereits in einzelnen Be-
zirken eine heftige Opposition dagegen bemerkbar
macht. Die Arbeitgeber sind in ihrer größeren
Mehrheit entschlossen, den Schiedspruch anzuneh-
men. Beide Parteien müssen sich bis zum
Sonnabend, den 23. d. M., erklären, ob sie
sich dem Schiedspruch unterwerfen oder ihn
ablehnen.

Die Fabrikarbeiterin Anna Olga Eicher
geb. Seifert aus Deuben hat im November u.
Dezember aus dem Laden eines dortigen
Kaufmanns Eisenwaren, Messer, Gabeln,
Wäsche und 17 Mk. Bargeld gestohlen. Sie
erntet als rückfällige Diebin 8 Monate Gefängnis.

Zur Warnung! In Kößschen-
broda wurden von der dortigen Gendarmerie
eine große Zahl Personen dabei betroffen, wie
sie Vorkonzepte abtrachen. Von 10 Damen
wurden die Personalien festgesetzt. Diese sehen
nun ihrer Bestrafung aus Grund des Forst-
und Feldstrafgesetzes entgegen.

Ein 12 Jahre alter Knabe in Cains-
dorf bei Zwickau, der seit Jahren infolge
Lähmung der Stimmglieder keine Sprache ver-
stehen hat, geriet beim Tod seines um 2 Jahre
jüngeren Bruders in derartige Aufregung, daß
er von Stunde an wieder sprechen konnte.

Folgen des Boykotts. Eine Ver-
liner Mutter-Engros-Handlung ist mit be-
deutenden Passiven insolvent geworden. Der
Inhaber ist flüchtig. Die Muttervorkäte sind
betrügerischerweise an zwei verschiedene große
Aktiengesellschaften verpfändet worden. Eine
dieser Aktiengesellschaften soll einen Verlust
von 200.000 Mk. erleiden. Verschiedene Mutter-
Engros-Handlungen und Bank n sind an der
Insolvenz beteiligt. Im Hinblick auf die
vorangegangene übertriebene Hausse im Ver-
liner Muttermarkt kann ein solcher Zusammen-
bruch einer an dieser Hausse stark interessierten
Firma nicht wundernehmen, nachdem durch den
von einzelnen Gewerkschaften energisch durch-
geführten Butterboykott, ferner aber auch durch
die starken Zufuhren von landwirtschaftlicher
Seite ein Aufschwung in der Preisrichtung
eintreten mußte.

Vor dem Schwurgericht Freiberg hat
sich die am 29. August 1885 in Reiskand ge-
borene, ledige und bisher unbestrafte Wit-
schafstochterin Martha Ida Sachse zu ver-
antworten. Sie steht unter der Anklage, einen
Aktiengeldbesitzer des Vermögensverwalters
geschworen zu haben; es handelt sich hierbei
um die 2 1/2 Jahre alte, uneheliche Kind.
Als Verleugte kommen in Betracht: der Wit-
schafstochter Paul Emil Glabe in Reiskand
und außerdem das allgemeine Staatsinteresse.
Die Angeklagte befindet sich seit 3. Februar
1910 in Untersuchungshaft. Wegen Gefähr-
dung der Sittlichkeit wird die Öffentlichkeit
für die Dauer der Verhandlung ausgeschlossen.

Der 12jährige Schulknabe Paul Linke
in Niederoderwitz rettete unter eigener
Lebensgefahr das Schicksal des Vätermeisters
Wölfer vom Tode des Ertrinkens im Mühl-
graben. Der Knabe hat schon im Vorjahre
ein Kind gerettet.

In Langenbrück ist der Einwohner
G. seit zwei Wochen verschwunden und hat
seine Frau, mit der er in zweiter Ehe lebt,
und seine Kinder zurückgelassen. Die Frau
ist mit ihren eigenen Kindern verzogen, so daß
die kleinen Kinder des Verschwundenen hilflos
allein dastehen. Der Vater hat sich vermutlich
das Leben genommen.

Dresden. Im Friedrichstädter Kranken-
hause verschied eine 21 Jahre alte, in letzter
Zeit als Schwertschluderin aufgetretene Arti-
stin an den Folgen einer Verkrüppelung, die sie
sich am 10. April in ihrer Wohnung, während
des Lebens des Schwertschluders in der
Speisekammer zugezogen hatte. — Donnerstag
vormittag sprang von der Marienbrücke eine
unbekannte, etwa 25 Jahre alte Frau in die
Elbe und verschwand in den Fluten.

— Donnerstag nachmittag starb nach

kurzem schwerem Leiden der großbritannische
Konul in Dresden, Herr Kommerzienrat
Henry Palmé. — Aus Oram über die Un-
treue seiner Geliebten versuchte in Dresden-
Altstadt ein 21 Jahre alter Handlungsgehilfe
sich durch Trinken einer dunklen Flüssigkeit,
deren Bestandteile noch nicht festgestellt sind,
zu vergiften.

Der Verleibigungsprozeß des
Balletmeisters Berger von der Dresdener
Hofoper gegen den verantwortlichen Redakteur
der „Dresdener Rundschau“, Kraw, nahm mit
einem Vorprozeß vor dem Dresdener Schöff-
engericht seinen Anfang. Es handelt sich um
mehrere Artikel Kraws in der „Dresdener
Rundschau“, in denen Berger des brutalen und
ungerechten Vorgehens gegen das Balletper-
sonal beschuldigt wird; auch vor Täuschungen
sei er nicht zurückgeschreckt. Das Urteil lautete
gegen Kraw auf 300 Mk. Geldstrafe oder
30 Tage Haft, sowie Publikationsbefugnis und
Verückelung der Platten. Der Hauptprozeß
wird in etwa acht Tagen verhandelt werden.

In Dresden hat sich der Vorwerks-
straße 3, 2. Etage wohnhafte Mechaniker M.
Frohberg mit Zyankali vergiftet. Der verheir-
tete Mann legte seinem Leben infolge eines
unheilbaren Leidens ein gewaltsames Ziel.

Vom großen Los Schwieren betriebs-
des Gewinner immer noch recht merkwürdige
Gerüchte herum. Es sind fast lauter kleine
Deute, in zwei Fällen, darunter ein Klempner-
meister, könnte vielleicht vom Mittelstand ge-
sprochen werden. Als vergangene Woche die
Gewinner vom Elektrizitätswerk Elbtal-Coffe-
hande ihren Gewinnbetrag abgeben wollten,
hatte sich auch der Direktor der Gemeinde
Kromsch eingekunden, um rückständige Steuern
zu pfänden, jedenfalls der beste Beweis, daß
der Gewinn gerade in diesem Falle ganz dringend
gebraucht wird. Ferner wurden weitere Zehn-
tel auf der Kofenstraße in Dresden, in Tra-
schau und in Böhlan gespielt.

Oberhalb der Schafbrücke in Bode-
bach wurde im Bette des Sulabachs ein
Mann bemerkt, dessen Körper von Wasser
ganz bspült war, nur der Kopf ragte hervor.
Es wurde aus dem Wasser gezogen und nach
ärztlicher Hilfeleistung in das Teichseener Rean-
tenhaus gebracht, wo er jedoch im Laufe des
Tages starb. Es ist ein Kaufmann Aug. Gün-
ter-Mattausch aus Badowitz bei Dux. Gün-
ter, der bis 3 Uhr früh in einem Gasthause ge-
weilt hatte, ist wahrscheinlich beim Nachhause-
weg über die niedrige Mauer in das tiefgele-
gene Sulabett gestürzt.

Donnerstag morgen kurz nach halb 7
Uhr brach in der Gardinenfabrik von Karl
Kottrol in Auerbach durch Kurzschluss
Feuer aus. Es dehnte sich rasch über alle Ge-
bäude des Fabrikkomplexes aus und ersahte
die Spachtelabteilung und W. berei. Ebenso
sah es in den Nebengebäuden der Maschinen-
häuser reiche Nahrung. Die gesamte Anlage
ist bis auf das Kontorgebäude niedergebrannt.
Gegen halb 11 Uhr waren die Auerbacher
Feuerwehr und die aus Mühlgrün und Sil-
feld zu Hilfe geillten Wehren Herr des Feuers
geworden. Nach den neueren Feststellungen be-
trägt der Schaden 1 1/2 Millionen, in den
sich drei Versicherungen teilen. Durch den Brand
sind nahezu 400 Arbeiter brotlos geworden.

Der heutigen Auflage ist ein Prospekt
der Charlottenburger Lichttheater-
hall, G. m. b. H., Charlottenburg be-
gegeben, dessen Durchsicht wir den geehrten
Lesern anempfehlen.

Die Defraudationen des Bankiers
Karl Albrecht, Inhabers der Bankfirma Julius
Wolf in Potsdam, der am 10. Februar durch
Selbstmord aus dem Leben schied, sind jetzt
auf insgesamt 290.000 Mk. festgestellt worden.
Es hat sich herausgestellt, daß Albrecht fast
alle ihm übergebenen Wertpapiere unterschla-
gen hat.

— Seit längerer Zeit erhielten, wie die
„V. N. N.“ mitteilen, in Leipzig und Umg.

wohnhafte vermögende Herren von jungen
Leuten Espresso Briefe. Die Absender verlang-
ten darin in der Regel 150 bis 500 Mark
als Schweigegeld für angeblich von den Em-
pfängern der Briefe begangene sittliche Ver-
fehlungen (§ 175). Sie sandten ihre Briefe
mit dem vollen Namen unterzeichnet an die
Adressaten und hatten nicht selten damit den
erhofften Erfolg. Erst durch einen bei einem
Detektiv-Institut beschäftigten Silboten, der
mehrmals solche Briefe zu besördern hatte, er-
hielt auch die Polizei davon Mitteilung. Auf
Grund der vorliegenden Angaben des Silboten
wurde sofort eine umfassende Untersuchung
eingeleitet. Ein in der Nähe Leipzigs wohnen-
der vermöglicher Herr wurde derartig von den
Burschen geschripst, daß er schließlich, um sich
seiner Peiniger zu erwehren, Deutschland ver-
ließ und in Italien Aufenthalt nahm. Ein
Ladenthaber der inneren Stadt ist in den
letzten Tagen, als die Affäre ruchbar wurde,
gleichfalls abgereist. Gegen einige andere Leute
soll neuerdings ebenfalls das Ermittlungsver-
fahren schweben. Von den Espresso Briefen
sind einige in Untersuchungshaft genommen worden.

Kirchennachrichten von Rabenu.

Sonnabend, den 23. April nachm. 3 Uhr
und nachm. 4 Uhr Beerdigungen. — Sonntag,
den 24. April Dom. Cantate. Vorm. halb 9
Uhr Gott. sd.: Pastor Pesched. Predigttext:
Jac. 1, 13-18. Nachmittags 1 Uhr Kinder-
gottesdienst (Oberabteilung): Pastor Pesched.
Nachm. 2 Uhr Kirchentausen. Nachm. 1/2 1 Uhr
Begräbnis. Abends 8 Uhr Jünglingsverein.
Geboren: am 11. ds. dem Geschäftsgel-
hilfen Ernst Helmuth Dierck hier ein S. —
am 12. ds. dem Tischlermtr. Rich. Hermann
Schönherr in Kleinölsa ein S. — am 14. d.
dem Maschinenarbeiter Max Bruno Hartmann
in Kleinölsa eine T.

Getauft: am 17. ds. Erwin Erich
Günter, S. d. Stuhl. Max Erwin Günter
hier — Marg. Joh. Breitsfeld, T. d. Tischlers
Ernst Paul Breitsfeld hier — Elsa Gertrud
Sorge, T. d. Stuhl. Johannes Rich. Sorge
hier — am 23. d. Otto Erich Rantsch, S. d.
Stuhl. Otto Rantsch hier — am 23. ds.
Luise Marg. Teißlich, unehel. Tochter der
Johanne Anna Teißlich am 17. ds. Hugo Max
Rantsch, Maschinenarb. in Spechtitz u. Emma
Bertha Achlig in Kleinölsa.

Ge storben: am 19. ds. Carl Friedr.
Wib. Müller, Schlichteremnehmer hier,
64 J. 7 Mon. 2 T. alt, welcher am 23. ds.
b. w. soll. — Am 20. ds. Frau Margarethe
Franziska Tiede geb. Krumbiegel, Ehefrau des
Lehrers Gustav Alst. Tiede in Rabenu, 35
Jahre 5 Mon. 17 T. alt, welche am 23. ds.
beerd. werden soll. — Am 21. ds. Frau Meta
Gertrud Perleß geb. Rimbold, Ehefrau des
Bergarb. Emil Arthur Perleß in Obernaund.,
23 Jahre 1 Mon. 14 Tage alt, welche am
24. ds. beerd. werden soll.

Kirchennachrichten von Somsdorf.

Am Sonntag Cantate vormittags 9 Uhr
Gottesdienst mit Predigtvorlesung. Abends
halb 8 Uhr Missionsfamilienabend in der
Leichschänke zu Burg.

Kurhaus Seifersdorf

Nächsten Sonntag, den 24. April
findet mein diesjähriges

Abendessen

statt. Um gütigen Zuspruch bitten
D. Dreßler u. Frau.

Gemüse-Pflanzen,

schöne grosse Stiefmütterchen,
hochstämmige Rosenbäumchen u.
Georginenknollen

billig in der Gärtnerei Rabenu.